

Antrag Nr.



FRAKTION IM RAT DER STADT ESSEN

An den Vorsitzenden des
Haupt- und Finanzausschusses
Oberbürgermeister Reinhard Paß

Severinstr. 1, 45127 Essen
Telefon (02 01) 17 54 33 11
Fax (02 01) 17 54 33 18
http:// www.linksfraktion-essen.de
E-Mail info@linksfraktion-essen.de

14. November 2011

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Zuständigkeiten |
|----------------------------|----------------|-----------------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 16.11.2011 | Beratung / Empfehlung |
| Rat der Stadt Essen | 23.11.2011 | Entscheidung |

TOP 10 Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Paß ,

unsere Fraktion beantragt

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, der Rat der Stadt beschließt:

Der Verlustausgleich 2012 für GGE wird zweckbestimmt für die Finanzierung des öffentlichen Grünanteils auf den städtischen Friedhöfen um 550.000 € auf 21.961.130 € erhöht.

Begründung:

Seit 2005 wird auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 27.01.1993 der nicht gebührenpflichtige öffentliche Grünanteil auf städt. Friedhöfen pauschal mit 752.000 € aus allgemeinen Deckungsmitteln finanziert. Der tatsächliche Aufwand für die nicht bestattungsrelevanten Flächen betrug im Jahr 2010 schon ca. 1,3 Mio €, obwohl bereits in den Vorjahren durch Überprüfungen und Pflegestandartsenkungen, Kosteneinsparungen von rund 300 000 € / Jahr erzielt wurden (siehe Konsolidierungskonzept von GGE, beschlossen am 29. 11. 2010)

Die Unterfinanzierung des öffentlichen Grünanteils auf den Friedhöfen blieb als ungelöstes Problem des ansonsten einstimmig gebilligten Haushaltskonsolidierungskonzepts Friedhöfe offen und als ungelöstes Strukturproblem übrig. Mit rund 6 % der Kosten der städt. Friedhöfe bewegt sich der öffentliche Grünanteil im Vergleich mit den Nachbarkommunen an der unteren Grenze.

GGE hat im Gegensatz zu anderen Verwaltungsbereichen die Vorgaben der HSIKO- Vorgaben vorbildlich erfüllt und darf nicht noch dafür nachträglich bestraft werden. Die ökologische und klimatische Bedeutung der öffentlichen Grünflächen findet mit diesem Antrag ihren Ausdruck.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Peter Leymann-Kurtz

Claudia Jetter